

# VORARLBERG Singt

ZEITSCHRIFT DES CHORVERBAND VORARLBERG



# 2.2026

## AKTUELL

- 04** Hauptversammlung 2026
- 06** Frauensingtag
- 07** Singseminar Batschuns

## WISSEN

- 08** Blitzlichter
- 10** Albert Lortzing
- 11** Wie viel Show ist erlaubt?
- 12** Reiner Schuhenn
- 14** Hätten Sie es gewusst?
- 15** Bruno Oberhammer
- 16** Benjamin Britten

## VERANSTALTUNGEN

- 18** Augenzwinkern
- 19** SING MIT! 2026
- 20** Weiterbildungsangebote
- 21** FASITA
- 22** Chorwerkstatt
- 23** Landeskinderchor Probentage
- 24** Lange Nacht der Chöre
- 25** Singseminar Arbogast

## INFORMATIONEN

- 26** Stiegenhaussingen
- 28** Tage der Kirchenmusik
- 29** Neu im Chorverband I: BuntKlang Kids
- 30** Neu im Chorverband II: Klangfalter
- 30** Neu im Chorverband III: Panta Rhei
- 30** Ehrungsabend
- 31** Nachruf: Egon Michler

## JUGEND

- 34** Da Capo al fine
- 35** Harder Ohrwürmle
- 36** Mädchenchor Nüziders und Effata
- 37** VOICES Landesjugendchor

## AUS DEN VEREINEN

- 38** Auf der CHOR.Leiter
- 41** Aphasie Chor
- 41** Bregenzer Kammerchor
- 42** Männerchor Götzis
- 42** Capella St. Nikolaus Feldkirch
- 43** Frohsinn Nofels
- 43** Harmonie Götzis
- 44** LIEDERMännerChor Alberschwende
- 44** Männer- und Frauenchor Frastanz
- 45** Singgemeinschaft Hard
- 45** VoX – Voices of Xiberg
- 46** Wiebörweertschaft



12



23



38



Als Beilage zum  
Herausnehmen:  
Termine 2.2026

- 03** Leitartikel
- 03** Preisrätsel – Gewinner
- 32** FLSB
- 47** Shop
- 48** Rätsel
- 48** Impressum

in Kooperation mit der  
Wirtschaftskammer Vorarlberg,  
Sparte Bank und Versicherung

# Liebe Leserinnen und Leser!

**Ich liebe den Frühling! Es ist die Zeit, in der die Sträucher und Bäume ihre Blätter wieder Herausschießen. Viele Rasenstücke sind übersät von Gänseblümchen und manche Blüten leuchten förmlich weiß und rot in der wärmenden Sonne.**



**Axel Girardelli**  
Obmann des  
Chorverband Vorarlberg

**D**as mag ich gerne, denn die kahlen dunkelbraunen, wie schwarz wirkenden Äste und Zweige werden vom Grün der Blätter überzogen. Alles strahlt und prahlt mit Farben und Energie und vermittelt eine Aufbruchstimmung, die mich staunen lässt.

Und genau diese Stimmung ist es wohl, die mir so gut gefällt. Der Winter verabschiedet sich, und damit sind wir alle in einer Art Aufbruch. Nicht nur die Natur. Wir Menschen auch. Und natürlich auch unsere Chöre. Längst haben wir die weihnachtliche Literatur hinter uns gelassen und beschäftigen uns mit den Dingen, die wir vorhaben. Wir studieren Lieder für unsere Konzerte ein, wir planen im Detail, wie unsere Projekte ablaufen sollen, wir lassen das Alte hinter uns und freuen uns auf Neues.

Dabei ist nicht entscheidend, dass wir alles, was wir bisher gemacht haben, beiseite legen. Bewährtes und Beständiges sollten wir auf jeden Fall beibehalten, denn gute Traditionen sind es wert, dass wir sie pflegen und wertschätzen. Aber frischer Wind ist trotzdem wichtig und wohl auch notwendig. So entstehen neue Konzertformate, so werden frische Ideen umgesetzt und so können wir unsere Aufbruchstimmung in konkrete Projekte gießen.

Wie wäre es, dafür auch einmal einen jungen Chor zu berücksichtigen? Mitte April hat im Kulturhaus Dornbirn das Landesjugendsingen stattgefunden, das bewiesen hat, wie viel Potenzial in den Kinder- und Jugendchören steckt. Sie haben auf beachtlichem Niveau gesungen und das Publikum wie die Jury gleichermaßen überzeugt.

Ein solcher Chor wäre eine Bereicherung für viele Konzerte. Die jugendliche Frische, die Literatur, die Ideen zur Umsetzung der Lieder und das ganze Auftreten der jungen Choristen begeistern alle. Es geht ganz einfach, denn die Chöre sind auf unserer Website zu finden und die Kontakte sind schnell hergestellt. Und eines ist auch ganz sicher: Die jungen Chöre sind für solche Auftritte dankbar, weil sie selbst kaum ein ganzes Konzert organisieren können. Aber mit den Großen mitzusingen, das hat was!

Ich wünsche eine erfolgreiche Probenarbeit, gutes Gelingen bei den Konzerten und würde mich freuen, viele Kinderchöre bei den Konzerten zu hören.

**Axel Girardelli**  
Obmann des Chorverband Vorarlberg

## Gewinner Preisrätsel

20 ist die Lösungszahl des Rätsels der letzten Ausgabe von „Vorarlberg Singt“. Aus den zahlreichen Einsendungen wurden folgende Gewinner gezogen:

**Otto Frick  
Johann Kuno Mangold  
Gertrud Mayr**

Wir gratulieren herzlich.  
Die Gewinner erhalten eine CD.

# Reiner Schuhenn

„Lust am Singen“ –  
Das Buch für alle, die ihre Stimme entdecken,  
entfalten und genießen wollen

**W**arum gibt es eine Fülle an Ratgebern für Chorleiter – aber so wenig für die eigentlichen Klangschaffenden im Chor? Für jene, die jede Probe, jedes Konzert, jede Gänsehaut im Tutti erst möglich machen? Lust am Singen schließt genau diese Lücke und richtet sich an die größte musikalische Gemeinschaft, die es gibt: die Chorsängerinnen und Chorsänger.

Dieses Buch nimmt die Bedürfnisse, Fragen und Träume der Sänger ernst – egal, ob sie schon jahrelang Teil eines Chores sind oder gerade erst überlegen, ihrer Stimme einen Platz im Ensemble zu geben. Denn hinter jedem Ton steckt ein Mensch mit einer einzigartigen Klangfarbe, einer eigenen Geschichte, sozialen Bedürfnissen und dem natürlichen Wunsch, sich über Musik auszudrücken.

## Welche Bereiche beinhaltet das Buch?

Es wendet sich zuerst an die Menschen, die noch nicht im Chor singen, einen Chor suchen und sich mit vielen Fragen auseinandersetzen wie: „Warum singt man im Chor? Was bringt das? Wie finde ich den richtigen Chor? Wie finde ich meine ideale Stimmlage?“

Danach kommen Themen für bereits im Chor befindliche Sänger: Wie halte ich selber meine Stimme fit? Wie bereite ich mich selbst allein zuhause auf die nächste Chorprobe vor? (Das vergessen ja oft viele Sängerinnen und Sänger!) Reicht Singen alleine aus (ein Appell an die Chorgemeinschaft)? Hat mein Mitsingen über den Chor hinaus einen Sinn (ein gesellschaftliches Plädoyer)? Wie gehe ich mit Nervosität um? Was geschieht beim Konzert? Und viele weitere Themen.

### **Wie konkret wird das Buch, geht es auch direkt in Details?**

Oh ja. In dem Kapitel „Darf ich vor dem Konzert noch etwas essen?“ gibt's ganz konkrete Tipps: den Magen nicht belasten mit schweren Mahlzeiten, nichts essen, was den Hals narkotisiert (z.B. Eis), keine Nüsse zu sich nehmen (weil diese reizen), keine blähenden oder abführenden Mahlzeiten einnehmen (wegen der Mitsänger ...) usw.

In dem Kapitel „Was passiert wann?“ werden all diejenigen Details konkret beschrieben, die zum Konzert hinführen: Was mache ich als Chorsänger eine Woche vor einem Konzert (z.B. so anscheinend banale Dinge wie die Konzertkleidung zurechtlegen, passt der Anzug noch?), einen Tag vorher (nochmals Texte durchgehen, genug schlafen etc.), eine Stunde vorher (stimmliche Fitness prüfen, nichts Unnötiges mehr reden), 10 Minuten vorher (still werden)?

Auch die anderen Kapitel sind ganz konkret: Am Ende findet man in dem Buch z.B. ein Glossar mit allen wichtigen Fachbegriffen, die man als Chorsänger oft nicht kennt, wie eine Art kurzes Lexikon (Was bedeutet „Rallentando“? Was ist eine „Hemieole“?)

### **Hast du in deinem neuen Buch ein Lieblingskapitel?**

Mein Lieblingskapitel ist der Abschnitt „Muss ich bei der Chorprobe anwesend sein?“ Das klingt zunächst humoristisch und widersprüchlich, es hat aber einen ernsten Hintergrund. Wie oft habe ich schon als Chorleiter den Satz gehört: „Zur nächsten Chorprobe kann ich nicht kommen, aber ich übe zuhause!“ Einerseits löblich, andererseits hat da jemand nicht verstanden, was eine Chorprobe bedeutet. Das wäre so ähnlich, wie wenn vier Synchronschwimmerinnen üben wollen und eine sagt: „Ich kann nicht kommen, ich übe alleine.“ Dann können die andern drei auch aufhören.

In der Probe geht es natürlich um das Lernen von Tönen, aber darüber hinaus um das Erarbeiten von gemeinsamen Vokalfarben, um das Trainieren von Konsonanten-Absprachen, um das persönliche Einordnen der eigenen Stimmfarbe in die eigene Stimmgruppe, in Folge um das Einfügen dieser Stimmgruppe in den gesamten Chorklang (Balance) usw. Kurz: Wer im Chor fehlt, behindert die anderen im Chor durch seine Abwesenheit. Und: Chor kann man nicht alleine.

### **Kannst du uns noch ein paar Sätze über dich selber sagen?**

Ich bin in Ravensburg/Oberschwaben geboren. Nach meinem Studium in Wien und Stuttgart war ich zuerst Kirchenmusiker in Ravensburg, dann Bischöflicher Beauftragter für Kirchenmusik des Bistums Essen und Leiter des Referats Kirchenmusik der Diözese Essen sowie Leiter des Domchores. Danach

war ich 23 Jahre Professor für Chor- und Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, 2009 – 2013 auch Rektor dieser Hochschule. Nebenher war ich auch 40 Jahre lang Orgelsachverständiger, und aktuell gehöre ich zur Geschäftsführung von Rieger Orgelbau in Schwarzach. Seit vier Jahren lebe ich deshalb in Dornbirn.

Ich habe – neben den o.g. Chorleitungsbüchern (Schott) – zahlreiche Chorphublikationen veröffentlicht, z.B. das Kölner Chorbuch, das dreistimmige „Chorbuch a tre“ Band 1 und Band 2, und den Band 2 (Chorleitung) von „Basiswissen Kirchenmusik“ (jeweils bei Carus erschienen). Daneben sind auch zahlreiche eigene Kompositionen publiziert worden (bei Strube und Carus), u.a. die „Kölner Messe“ oder die „Konstanzer Epitaphien-Motetten“ oder die „Messe für eine Singstimme und Orgel“. Selbst im „Gotteslob“ gibt es Gesänge von mir, z.B. GL 370.

Ich war des Weiteren Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikkrates und 12 Jahre stellvertretender Vorsitzender der katholischen Kirchenmusik in Deutschland (Allgemeiner Cäcilienverband für Deutschland, ACV).

### **Gibt's zum Schluss noch ein paar Zitate aus deinem neuen Buch?**

Klar: „Wer in einem Chor singt, bringt Menschen mit Kultur in Verbindung“, „Wer in einem Chor singt, trägt zur Attraktivität einer Region bei“. Und – so tröstlich für jede Sängerin und jeden Sänger: „Wer in einem Chor singt, lernt etwas dazu.“



# SING MIT! 2026

Der größte Kinderchor des Landes



**S**ING MIT! 2026 hat das Ziel, junge Menschen zwischen 8 und 14 Jahren für das „Erlebnis Singen“ zu motivieren. Der Chorverband Vorarlberg möchte Kindern die positive Wirkung des gemeinsamen Singens vermitteln und nachhaltig für Musik begeistern. Höhepunkt ist ein Konzert des „größten Vorarlberger Kinderchors“ am 4. Juli 2026 im Stadion Schnabelholz in Altach.

## SING MIT! 2026

Konzert des größten Vorarlberger Kinderchors  
Samstag, 4. Juli 2026  
Beginn: 18.00 Uhr  
Altach, Stadion Schnabelholz

**Reinhard Franz**, Gitarre  
**Mark Holzmaier**, Gitarre  
**Stephan Reinthaler**, Bass  
**Isabella Pincsek**, Keyboard  
**Ronald Fischer**, Schlagzeug

## Kartenvorverkauf

€ 18,- Erwachsene (gepolsterte Plätze)  
€ 15,- Erwachsene  
€ 10,- Schüler/Studenten  
€ 2,- Kinder bis 14 Jahre

<https://tickets.skra.at/events>

Hinweis: Aufgrund des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens empfehlen wir eine frühzeitige Anreise!



FASITA 2026

# Familiensingtage

Sonntag, 30. August – Mittwoch, 2. September 2026  
Tschagguns, Schulsport-Zentrum

**G**emeinsam als Familie zu singen ist eine besondere Erfahrung. Gute Stimmung ist da Programm. Habt ihr Lust, euch als Familie so richtig Zeit für gemeinsames Musizieren zu nehmen?

Vom 30. August bis 2. September finden die ersten FASITA im Vorarlberger Schulsport-Zentrum in Tschagguns statt ([www.vsz-tschagguns.at](http://www.vsz-tschagguns.at)). Neben einem Erwachsenenchor gibt es einen Kinder- und Jugendchor, Tanz- und Percussion-Workshops sowie eine Kinderbetreuung (3 bis 6 Jahre/während der Probenzeit).

**Singen:** Egal ob gemischter Chor, Kinder- und Jugendchor oder Singen am Lagerfeuer – bei den Familiensingtagen ist für alle etwas dabei.

**Tanzen:** Du möchtest dich gerne im Tanz ausprobieren? Dann kannst du das bei den tollen Workshops machen.

**Spielen:** Für jüngere Kinder/Geschwister (3 bis 6 Jahre) gibt es während der Proben eine Kinderbetreuung.

**Percussion:** Finde deinen Rhythmus – ob mit Body-Percussion oder den unterschiedlichen Trommeln: Spaß ist vorprogrammiert.

**Zielgruppe:** Ob als Familie oder Alleinerziehender – wer mit seinen Kindern Lust auf Musik, gemeinsames Erleben und sommerliche Abwechslung hat, ist bei den FASITA-Familiensingtagen genau richtig!

Während der Erwachsenenchor probt, wird mit den Kindern (ab Volksschulalter) und Jugendlichen gesungen, getanzt und gespielt. Für jüngere Geschwister (3 bis 6 Jahre) gibt es während der Proben eine Kinderbetreuung.

Zudem dürft ihr euch auf ein buntes Rahmenprogramm freuen.



Paul Burtscher



Vera Prantl-Stock



## Unterbringung:

Schulsportzentrum Tschagguns  
[www.vsz-tschagguns.at](http://www.vsz-tschagguns.at)

Anreise ist am Sonntag ab 14.00 Uhr möglich. Die FASITA enden am Mittwochnachmittag nach der Abschlussveranstaltung.

## Kosten:

### Kursgebühr:

Erwachsene € 70,-  
für das 1. Kind € 50,-  
für das 2. Kind € 40,-  
für das 3. Kind € 30,-  
ab dem 4. Kind ist KEINE Kursgebühr mehr zu bezahlen

### Preise für Unterkunft

#### inkl. Vollpension und Ortstaxe:

Erwachsene: € 290,-  
15 – 18 Jahre: € 205,-  
5 – 14 Jahre: € 185,-  
0 – 4 Jahre: GRATIS

Die Rechnungen werden nach Ende der Anmeldefrist gestellt. Bei Abmeldung nach dem 14. August 2026 wird eine Stornogebühr in Höhe der Kursgebühr verrechnet.

Das Ehe- und Familienzentrum unterstützt diese Veranstaltung und ist offen für individuelle Lösungen, insbesondere, wenn finanzielle Herausforderungen zu bewältigen sind ([info@efz.at](mailto:info@efz.at)).

## Anmeldung:

Die Anmeldung ist ab sofort über den Chorverband möglich. Für die Anmeldung der Familienmitglieder wird nach erfolgreicher Anmeldung ein Online-Dokument zugesandt. Für Fragen steht Maria Schrank gerne telefonisch zur Verfügung: T 0664 2616 192.

Auf die FASITA freuen sich  
Paul Burtscher, Vera Prantl-Stock,  
Maria Schrank, Daniela Schmutzhard-Riesch



# Chorwerkstatt St. Arbogast 2026

3. – 5. September 2026 · Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

**Z**u diesem Seminar sind alle Chorleiter sowie interessierte Sängerinnen und Sänger eingeladen.

Voraussetzung: Grundkenntnisse im Blattsingen.

## Referenten

### Dirigierseminar A (für Anfänger):

Paul Burtscher (LIEDERMännerChor Alberschwende, Musikmittelschule Götzis)

### Dirigierseminar B (für leicht Fortgeschrittene):

Jürgen Faszbender (Deutschland)

### Dirigierseminar C (für fortgeschrittene und ambitionierte Chorleiter):

Reiner Schuhenn (Deutschland)

### Seminar Kinder- und Jugendchor:

Elisabeth Strake (Deutschland) wird parallel zu den Dirigierseminaren separate Einheiten für interessierte Kinder- und Jugendchorleiter gestalten.

Themen: Stimmbildung mit Kindern und Jugendlichen, einfache Dirigierbewegungen, Erweiterung der Literatur

## Kursinhalt

Technik des Dirigierens, Praxis der Probenarbeit, Methodik des Einstudierens, chorische Stimmbildung, Stilfragen, Kennenlernen neuer Literatur, allgemeine Fragen der Chorerziehung etc.

Für besonders interessierte Kursteilnehmer (Seminar C) wird eine „Dirigierklasse“ eingerichtet. Diese Chorleiter haben die Möglichkeit, sich zwei bis drei Chorwerke aus der Seminar- bzw. Plenumsliteratur auszusuchen. Die Teilnehmer der Dirigierklasse werden beim Einstudieren der Werke mitarbeiten

und verschiedene Probenphasen leiten. In separaten Einheiten wird die Arbeit der Teilnehmer vor- bzw. nachbesprochen.

## Rahmenprogramm

Körper.Rhythmus.Stimme – Praxis für Musik- und Chorunterricht (Vera Prantl-Stock)

Sonntagvormittag: musikalische Gottesdienstgestaltung in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Altach

## Kosten

Kursbeitrag ohne Übernachtung, ohne Verpflegung: € 75,-

## Übernachtung mit Frühstück:

Einzelzimmer: € 82,60 pro Person/Nacht inkl. Gästetaxe

Zweibettzimmer: € 70,60 pro Person/Nacht inkl. Gästetaxe

Mehrbettzimmer: € 58,90 pro Person/Nacht inkl. Gästetaxe

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden direkt im Bildungshaus St. Arbogast bezahlt.

## Anmeldung

bis spätestens 8. August über unsere Homepage

[www.chorverbandvlbg.at](http://www.chorverbandvlbg.at).

Bitte dort auch die Wünsche bezüglich Unterkunft/Verpflegung angeben!

Stornogebühr bei Abmeldung nach dem 15. August: € 75,-

Die Anwesenheit der Seminarteilnehmer ist während der gesamten Kursdauer erwünscht. Es werden keine Kosten rückerstattet.

## Reiner Schuhenn

gehört zu den profilierten Chorpädagogen im deutschsprachigen Raum. Er studierte Schulmusik, Kirchenmusik, Germanistik und Philosophie in Stuttgart, Dirigieren und Konzertfach Orgel in Wien. 1999-2021 Professor für Chor- und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (HfMT), 2009-2013 Rektor der Hochschule. Viele seiner Studierenden nehmen heute renommierte Chorleitungsstellen ein. Er war künstlerischer Leiter verschiedener Ensembles, u.a. des Madrigalchores und des Hochschulchores der HfMT Köln, des Essener Domchores, des Aachener Studentenorchesters und des Bonner Figuralchores. 2005/06 Studienaufenthalt in Rom.

Komponist von Chor-, Orgel- und Orchesterwerken (Carus, Butz, Strube); Autor zahlreicher Chorbücher („Chorbuch a tre“, Band 1 und 2) und Chorleitungspublicationen (u.a. bei Schott „Das alternative Chorleitungsbuch“, „Chorleitung konkret“, „Lust am Singen“). Er war Vizepräsident des ACV für Deutschland, Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrats und Jurymitglied in mehreren Wettbewerben, u.a. auch viele Jahre beim Deutschen Chorwettbewerb.

Außerdem war er mehr als dreißig Jahre Orgelsachverständiger (in den Diözesen Rottenburg-Stuttgart, Essen und Köln) sowie Leiter der Kurse zur Ausbildung von Orgelsachverständigen. Seit Oktober 2021 ist er Mitarbeiter in der Geschäftsführung von Rieger Orgelbau in Schwarzach/Vorarlberg.

## Elisabeth Strake

stammt aus Landshut/Niederbayern. Zunächst studierte sie Trompete im Orchesterfach, bevor sie ihren Schwerpunkt auf das Fach Chorleitung verlegte. Sie studierte in Lübeck Schulmusik und Chorleitung bei Johannes Knecht und Volker Hempfling. Meisterkurse bei Wolfgang Schäfer, Ennio Nicotra und Friederike Stahmer runden ihre Ausbildung ab.

Sie war Assistentin an der Knabenkantorei Lübeck und Leiterin des Chors der Technischen Hochschule Lübeck. Darüber hinaus trat sie mit verschiedenen Ensembles u.a. beim Budapest Spring Festival, im Herkulesaal der Münchner Residenz und in der Liederhalle Stuttgart auf. Nachdem sie von August 2020 bis Juli 2021 Assistentin beim MDR Kinderchor in Leipzig war, hat sie im August 2021 die Stelle der künstlerischen Leitung des Opernkinderchorbereichs der CHORAKADEMIE Dortmund am Konzerthaus Dortmund e.V. angetreten. Dort verantwortet sie Produktionen mit regionalen wie überregionalen Kulturpartnern. Seit September 2024 leitet sie das Collegium vocale Bochum. Sie ist regelmäßig bei Fortbildungen im In- und Ausland als Dozentin tätig.





# Landeskinderchor S!NGA

## Probentage

8. – 11. September 2026

Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum

**S**ingen ist der elementarste musikalische Ausdruck des Menschen. Für ein Kind ist Singen selbstverständlicher Lebensausdruck und spielerischer Akt: Es lebt, es spielt, es singt.

Um musikalisch-sängerisch begabte Kinder besonders zu fördern, hat der Chorverband Vorarlberg 2010 den Landeskinderchor gegründet. Durch diese Initiative erhalten Kinder ab neun Jahren ein wichtiges musikalisches Fortbildungsangebot. Dieser Chor probt nicht regelmäßig, sondern in einzelnen Arbeitsphasen. Die zentrale Probenphase sind die Probentage im September, bei denen unter anderem das Programm für die kommenden Auftritte erarbeitet wird.

Der Landeskinderchor möchte ...

- die Faszination der eigenen Stimme erlebbar machen
- das Vertrauen in die eigene Stimme stärken
- die stimmlichen Fähigkeiten fördern und weiterentwickeln
- Chorsingen als Gemeinschaftserlebnis spürbar machen
- zeigen, dass gemeinsames Singen Spaß macht
- Grundlagen des Chorsingens vermitteln
- nach musikalischen Nuancen suchen und die „Faszination Chor“ in ihrer Vielfalt entdecken
- bei besonderen Anlässen in Vorarlberg das Gelernte zu Gehör bringen

### Musikalische Leitung:

Victoria Türtscher, Birgit Giselbrecht-Plankel und Team

### Anmeldung:

für Kinder ab neun Jahren über unsere Homepage [www.chorverbandvlbg.at](http://www.chorverbandvlbg.at) (Veranstaltungen)

**Beginn:** Dienstag, 8. September 2026, 15.00 Uhr

**Ende:** Freitag, 11. September 2026, ca. 19.00 Uhr

**Ort:** Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum

**Kosten:** € 195,- inkl. Unterkunft und Verpflegung (Unterbringung in Mehrbettzimmern)

### Anmeldeschluss:

30. Juni 2026 (begrenzte Teilnehmerzahl!)

Alle weiteren Informationen (inkl. Rechnung für Unterkunft/Verpflegung) werden nach dem Anmeldeschluss zugesandt.

Achtung: Bei dieser Veranstaltung werden Fotos gemacht. Mit der Teilnahme geben die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis, dass Aufnahmen ihrer Kinder im Rahmen der Arbeit des Chorverband Vorarlberg verwendet werden dürfen.



# Lange Nacht der Chöre

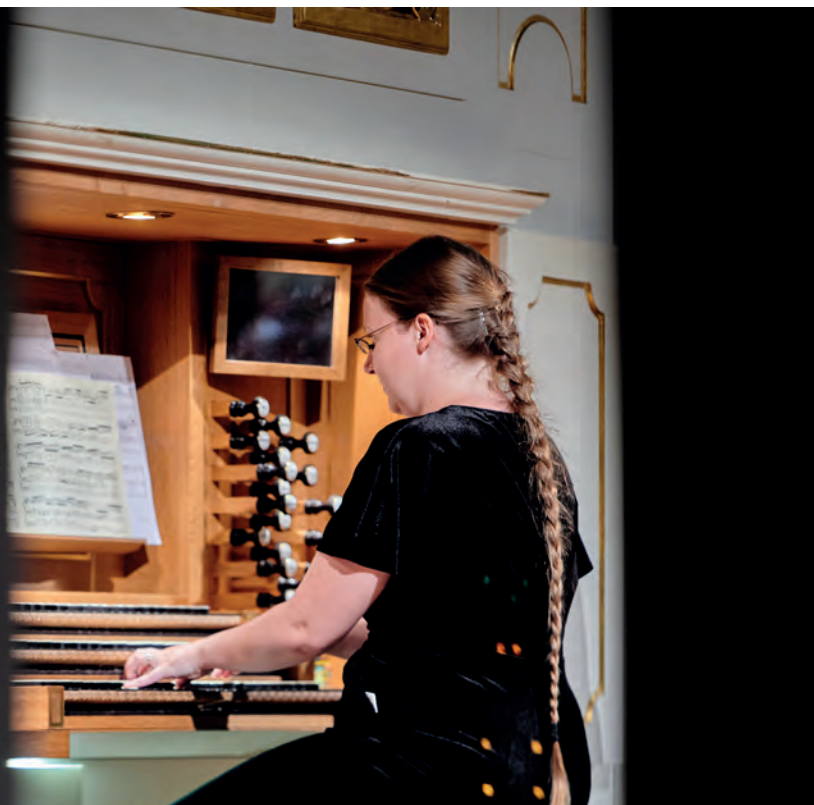
Am Montag, 8. Juni 2026, 19.00 Uhr, findet in der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik die Abschlussveranstaltung der Lehrgänge Chorleitung und Katholische Kirchenmusik C statt.

**D**ie Lehrgänge dauern zwei Jahre. Dass die Lehrgangsteilnehmer dabei viel Zeit und Ausdauer aufbringen mussten, verdient unsere höchste Anerkennung.

Am Ende des Lehrgangs haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten im Rahmen eines öffentlichen Abschlusskonzerts unter Beweis zu stellen. Herzlichen Dank an die Chöre und ihre Chorleiter. Durch ihre Mitwirkung leisten sie einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag zur

Chorleiter-Ausbildung. Besonderer Dank gilt auch Ulrich Mayr für die Koordination dieses Lehrgangs. Damit die Lehrgänge Chorleitung und Katholische Kirchenmusik C überhaupt angeboten werden können, braucht es die wertschätzende Zusammenarbeit von Diözese Feldkirch, der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik und dem Chorverband Vorarlberg.

Dieser Abend ist eine einmalige Gelegenheit, viele verschiedene Chöre zu sehen und zu hören. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.



## Die mitwirkenden Chöre mit ihren Lehrgangs-Direktoren:

Frastner Chöre	Andrea Decker
Chorgemeinschaft Kleinwalsertal	Teresa Berchtold
Freya Klang & Menpower	Sarah Heiß
grandi amici	Michael Kriegs
Sing-ing-Bings	Bertram Caspari
Pfarrkirchenchor St. Ulrich Götzis	Gabriel Steiner
Evangelischer Kirchenchor Sargans Mels Vilters-Wangs	Verena Sattler
Trachtengruppe Vandans	Christian Bitschnau